

Wie sehr liebst du mich?

Egal, wie sehr du mich auch hasst... [Sasuke & Sakura]

Von Ashelia

Kapitel 6: Ihr Wort

(Nicht wundern... jetzt kommt ein Rückblick xD)

Der Uchihaerbe stand in einer großen Halle, seinem Meister gegenüber. Er nannte ihn nicht gerne so, aber solange er von ihm noch etwas lernen konnte würde er es tun. Allerdings kam ihm nun Jemand dazwischen. Er hatte angefangen sich in den letzten Tagen ernsthafte Sorgen um Sakura zu machen, auch wenn er sich dies nicht anmerken ließ. Das hieße nicht, dass er freundlicher war. Er verfolgte immer noch seinen Plan. Aber so konnte es auch nicht weitergehen. Sie wurde unter seiner Hand schwach, er wusste, dass es an ihm lag. Aber sie hasste ihn nicht. Sie sprach seinen Namen immer noch wie früher aus. Dieses nervige 'Sasuke-kun', dass er auf der einen Seite hasste, aber... er konnte es selbst nicht beschreiben.

Zumindest musste er versuchen sie anders dazu zu bringen sie zu hassen. Sie hatte niemanden mehr wenn sie nach Hause kam. Naruto vielleicht, aber dem wollte er sie nicht überlassen. Also musste er wohl selbst mitkommen.

"Dann willst du also deine Dienste ändern?", fragte Orochimaru. "Dir ist klar, dass das eine Trainingspause mit sich zieht?"

Sasuke nickte. Dies brachte Orochimaru zum lachen.

"Hat dir das kleine Mädchen so den Kopf verdreht?", grinste er höhnisch.

"Darum geht es nicht. Sie haben mir vor kurzem noch angeboten, es zu machen und ich habe mir Bedenkzeit gewünscht... also gestatten sie mir es jetzt?"

Vor kurzem hätte er noch dankend abgelehnt. Er hatte eigentlich auch kein Interesse daran nach Konoha zurückzukehren. Aber Sakura hatte es...

Der San-nin willigte ein.

"Du kennst die Einzelheiten."

Der Uchiha nickte nur und verließ den Raum. Er wollte sich noch gar nicht vorstellen was passierte wenn er mit Sakura nach Konoha kam.

Das rosahaarige Mädchen lief stumm neben ihm her.

Er war etwas überrascht, dass sie nichts sagte. Freute sie sich gar nicht? Oder traute sie ihm nicht mehr? Sie hatte zumindest allen Grund dazu. Er ließ sich seine Gedanken kein bisschen anmerken.

Im gegensatz zu ihm schwirrte Sakura der Kopf. Sie versuchte ihre Gedanken abzuschalten aber immer wieder warf sich die Frage auf: Warum? Warum tat er dies alles? Warum konnte sie sich das nicht beantworten? Es war wie ein Teufelskreis, der

unendlich schien. Erst als sie vor den Toren Konohas stand wurden ihre Gedanken wieder klar und ein Lächeln schlich sich in ihr Gesicht. Sie war wieder zu Hause! Sasuke grinste selbstgefällig in sich hinein. Er hatte sich schon gedacht, wie sie darauf reagieren würde und genauso war es auch. Sie hatte sich kaum verändert.

Er blieb kurz stehen.

"Denk daran... wenn du mir widersprichst und wir auffliegen war's das mit Konoha und Oto. Dann sind wir sogut wie tot."

Sie zögerte einen Moment und nickte dann.

"Ich habe dir vorhin zugehört. Keine Sorge.", antwortete sie.

Sie fragte sich allerdings immer noch wie er Tsunade dazu überreden wollte, dass er auch bleiben durfte.

Er lächelte. "Dann gehen wir der Hokage einen Besuch abstatten..."

Auf dem Weg zu der Hokage wurden sie zum Glück von keinem erkannt, auch wenn manche blöd ihnen hinterherschauten. Immerhin trug Sasuke auf seiner Kleidung noch das Wappen des Uchihaclans.

Sasuke ließ sich davon aber nicht stören.

Als sie angekommen waren klopfte der an die Tür der Hokage. Er schickte Sakura vor, die direkt freudig begrüßt wurde.

Tsunade, der 5. Hokage, war nun wahrscheinlich Mitte 50, was man ihr nicht ansehen konnte, da sie sich durch eine Jutsu jung hielt, hatte sich schon Sorgen um ihre Schülerin gemacht. Jedoch blieb sie immer noch ernst bei der Sache.

"Sakura... wo warst du die ganze Zeit? Naruto und Kakashi haben sich schon Sorgen gemacht.." fing sie an, verstummte jedoch als sie Sasuke sah.

"Anscheinend gibt es einiges zu erklären..." Sie sah Sasuke kalt an und ihre Stimme wurde kühler.

Sie hatte den Jungen erst einmal gesehen und kannte seine Akte natürlich. Es gab nur wenige Leute, die die Geschichte des Uchihaclans nicht kannten, außer die neuen Generationen.

Sasuke nickte.

"Haben sie Zeit?", fragte er höflich, jedoch sehr distanziert.

"Wenn nicht, werde ich sie mir nehmen.", erwiderte Tsunade angespannt. "Nun...?"

Sasuke zögerte kurz obwohl er seinen Text gut kannte.

"Orochimaru ist tot.", begann er.

Sakura verstand gar nicht, was Sasuke dort erzählte. Er war doch nicht tot! Warum lügte er Tsunade alles vor? Er wollte in Konoha bleiben! Oder?

Er ging weiter: "Ich habe Sakura danach im Wald von Konoha angetroffen... Da ich nicht wusste, wo ich jetzt hin sollte, bin ich mit ihr nach Konoha zurückgekehrt."

Er legte eine kurze Pause ein.

Die Hokage sah ihn immer noch angespannt an. Sie wusste nicht wirklich ob sie ihm glauben sollte. Sie sah zu Sakura, die ihre Miene kaum verändert hatte.

"Stimmt das..?"

Sakura nickte nur. Sie brachte es nicht über sich ein "Ja" von sich zu geben. So einfach konnte sie ihre Meisterin nicht anlügen.

Sasuke ergriff das Wort: "Ich hoffe... in Konoha bleiben zu dürfen.. zumindest für die Zeit, in der ich nicht weiß wo ich hin soll."

Eine lange Pause trat ein.

"In Ordnung...", meinte Tsunade. "Für's erste."

Sie würde von ihren Anbus überprüfen lassen müssen ob das Gerücht um Orochimaru

stimmte. So einfach würde er schließlich nicht sterben.

Sie wandte sich zu Sakura, mit der sie eigentlich noch sprechen wollte. Aber das musste sie wohl verschieben.

Eigentlich hätte sie ein glückliches Gesicht von Sakura erwartet. Sie hatte sich so für ihn eingesetzt und nun...? Sie wirkte nicht glücklich, sondern irgendwie so als ob sie dieses Gefühl gar nicht mehr kennen würde. Ernsthaft fragte sie sich was wohl passiert war. Was ihre Gefühle so verblässen lassen hatte.

Sakura war einfach nicht sicher wie sie sich verhalten sollte. Wahrscheinlich wäre sie angespannt gewesen, wenn sie sich nicht darauf konzentrierte so gelassen wie möglich zu erscheinen.

Doch wenn sie es vor Tsunade nicht schaffen sollte, wie sollte es vor Naruto werden. Doch Sakura blieb die Luft weg nach Sasuke's nächstem Satz.

"Wir werden wahrscheinlich demnächst heiraten.", beschloss er.

Die blonde Hokage sah ihn nun noch prüfender an als zuvor.

"Eine Verlobung?" Sie zögerte kurz. "Herzlichen Glückwunsch."

Die Hokage zwang sich ein Lächeln auf, genau wie Sasuke, auch wenn seins natürlicher aussah. Er hatte keine Wahl außer sie an sich zu binden.

Jedoch senkte die Hokage kurz danach den Kopf. Sie sah Sakura betrübt an.

"Deine Eltern sind seid über einem halben Monat nicht von ihrer Mission zurück...", berichtete sie.

Das rosahaarige Mädchen hatte dies schon fast ganz vergessen. Sie versuchte überrascht zu wirken und nickte dann.

"Hoffentlich ist ihnen nichts passiert.."

Diese Worte gingen ihr nur schwer über die Lippen. Besonders weil sie es besser wusste.

Tsunade gestatte den beiden zu gehen.

Als sie draußen war, hätte Sakura Sasuke am liebsten angeschrien.

Was bildete er sich ein?! Er hatte Tsunade über Orochimaru belogen! Und dann noch etwas von einer Verlobung erzählt!

Sasuke schien ihre Wut schon aufgefallen zu sein.

In schnellen Schritten ging er Richtung Uchihaanwesen.

Er ging so schnell, dass Sakura Mühe hatte das Tempo zu halten und sich somit nicht aufregte. Außerdem war er nicht besonders scharf darauf den anderen nun zu begegnen, auch wenn er es früher oder später wohl musste.

Es war alt und anscheinend hatte niemand das Anwesen seit damals betreten.

Niemand hatte dort auch sauber gemacht.

Sakura hielt inne als sie getrocknetes Blut an der Wand sah. Sasuke hingegen tat so als wäre es wie jede andere andere Wand und ging einfach daran vorbei.

'Wo sind wir hier?', hatte Sakura gedacht, doch sie hatte sich die Frage auch sogleich selbst beantwortet als sie überall an den Wänden das Uchiha Emblem sehen konnte.

Sie sah sich um. 'Hier ist er also aufgewachsen...'

Noch nie war sie hier gewesen, sie hatte bisher nur von diesem Ort gehört.

'Hier sind alle gestorben.'

In Gedanken versunken, stieß sie an Sasuke. Sie war ihm gefolgt hatte aber nicht mitbekommen, dass er stehen geblieben war.

Er stand vor einem leeren Schlafzimmer.

"Hier kannst du schlafen.", sagte er bestimmt.

Sakura trat ins Zimmer und sah sich kurz um. Es sah leer aus, auch wenn es wie ein normales Schlafzimmer eingerichtet war. Und natürlich wie anscheinend in jedem Zimmer zierten Fächer die Wand.

Hinter sich hörte sie wie Sasuke wieder gehen wollte.

Abrupt drehte sie sich um. "Warum.. hast du Tsunade angelogen?! Und was soll diese Verlobung?"

Er blieb stehen.

"Wir hatten etwas abgemacht. Du hast mir nicht zu widersprechen.", sagte er ruhig und ging weiter.

Als er dies sagte gingen ihr die Worte, die sie gesagt hatte bevor sie Konoha betreten hatten, durch den Kopf. Am liebsten hätte sie sich selbst geohrfeigt.

Sie hatte ihm ihr Wort darauf gegeben, nach dem ersten Mal nachdem er alles erklärt hatte (was hier nicht zu lesen ist xD).

Wenn sie sich einen Fehltritt erlaubte... waren sie beide sogut wie tot.

Tut mir Leid ^^", naja.. im letzten Kapitel schien es nicht ganz klar, aber Sasuke kehrt mit nach Konoha.

Und keine Sorge...

ich werde ihn auch leiden lassen!^^""

Auch wenn dieses Kapitel nur etwas mehr die Handlung vorantreiben sollte oO.

Jaaa x3 eine verlobung~ *grins*